

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper • Austrian Edition 

WISSENSCHAFT: Kompositformung

Dr. Martin von Sontagh erklärt in seinem Patientenfall, dass die Präparation nicht um jeden Preis noch zeitgemäß und die orale Rehabilitation mithilfe von Komposit möglich ist.

PRAXIS: Prävention

Es existieren eindeutige Belege dafür, dass Mundspülungen mit antibakterieller Wirkung zusätzliche Vorteile bei der Plaqueentfernung und der Reduzierung von Zahnfleischentzündungen bieten.

PRODUKTE: Prophylaxe

Die Interdentalbürsten von TePe werden in Zusammenarbeit mit der Zahnärzteschaft und auf Basis klinischer Erfahrung entwickelt und passen für enge bis weite Zahnzwischenräume.

DPAG Entgelt bezahlt • OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig • No. 6+7/2025 • 22. Jahrgang • Wien, 16. September 2025 • PVSt. 64494 • Einzelpreis: 3,- EUR • www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

Austrian Health Report 2025

Ein Stimmungsbild der österreichischen Gesundheit.

WIEN – Die Frage nach der Gesundheit der Österreicher ist 2025 aktueller denn je. Wie zufrieden sind die Menschen mit dem Gesundheitssystem? Fühlen sie sich bei der Medikamentenversorgung angesichts geopolitischer Spannungen ausreichend abgesichert? Und welche Rolle spielen lokale Produktion und Digitalisierung dabei?

Sandoz hat gemeinsam mit dem Institut für empirische Sozialforschung IFES 1.000 Österreicher im Sommer 2025 repräsentativ befragt – mit aufschlussreichen Ergebnissen.

Gesundheit im Aufwärtstrend – aber mit Vorbehalt

Die Österreicher fühlen sich insgesamt gut: 69 Prozent schätzen ihren Gesundheitszustand als (sehr) gut ein, ein leichter Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Die Zukunft jedoch sehen viele skeptisch: 82 Prozent erwarten Leistungskürzungen bei den Kranken-

versicherungen, 80 Prozent politische Sparmaßnahmen, und 75 Prozent halten künftig eine Zusatzversicherung für notwendig.

Sorge um die Versorgung

Lieferengpässe bereiten Sorgen: Am kritischsten wird die Verfügbarkeit von Medikamenten eingeschätzt (29 Prozent), dicht gefolgt von möglichen Ausfällen der Daten- und Kommunikationsnetze (28 Prozent). Nur



Lokale Produktion und Digitalisierung als Stabilitätsfaktor

Eine überwältigende Mehrheit von 86 Prozent hält die Herstellung von Medikamenten

in Österreich für wichtig. Auch die Digitalisierung der Medizin stößt auf breite Zustimmung: 52 Prozent sehen sie positiv.

Die Akzeptanz von künstlicher Intelligenz steigt, je weiter die Anwendung vom direkten Patientenkontakt entfernt ist. Mehr als die Hälfte befürwortet den Einsatz von KI in der Medikamentenentwicklung und bei Diagnosen.

Vertrauen in Wissenschaft und Forschung

Die Österreicher setzen auf Fortschritt und Forschung: Über drei Viertel glauben an die Wirksamkeit moderner Medizin. Zwei Drittel sind überzeugt, dass Wissenschaft der Gesellschaft mehr nutzt als schadet. Damit bewegt sich Österreich im europäischen Mittelfeld. **DT**

Quelle: Sandoz/Austrian Health Report

© Reif – stock.adobe.com

Aus Herausforderungen lernen

30. Jahreskongress der ÖGMKG.

BAD HOFGASTEIN – Vom 26. bis 30. Jänner 2026 findet im Kongresszentrum Bad Hofgastein der 30. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (ÖGMKG) statt. Unter dem Leitgedanken „Was passiert, wenn was passiert?“ widmet sich die diesjährige Tagung den Schwerpunkten Forensik, Komplikationsmanagement sowie freien wissenschaftlichen Beiträgen.

„Das etwas plakative Motto der Veranstaltung soll uns ermutigen, genau solche Misserfolge vor den Vorhang zu bringen, um diese zu diskutieren und voneinander zu lernen“, betont der Kongresspräsident Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Zemann. Namhafte Experten aus dem In- und Ausland werden aktuelle Herausforderungen, innovative Lösungsansätze und juristische Fragestellungen im Fachgebiet beleuchten und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Das wissenschaftliche Programm umfasst Keynote Lectures, Fachvorträge und Posterpräsentationen zu sämtlichen Bereichen der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Besonderes Augenmerk liegt auf praxisnahen Fallbeispielen sowie dem interdisziplinären Austausch mit forensischen Sachverständigen. Ein Curriculum für Assistenzärzte zum Thema Rekonstruktive Chirurgie ergänzt das Programm und bietet eine gezielte Weiterbildung für den chirurgischen Nachwuchs.

Die thematischen Sitzungen widmen sich den häufigsten Fallstricken und Lösungsstrategien in der orthognathen Chirurgie, der Traumatologie, der rekonstruktiven MKG-Chirurgie, dem Kiefergelenk (TMJ) sowie der oralen Chirurgie und Implantologie.

Neben dem intensiven wissenschaftlichen Austausch bietet der Kongress auch Raum für persönliche Begegnungen. Die Abendveranstaltungen in der Wintersportregion Gasteinertal schaffen Gelegenheit für informellen Dialog und kollegiale Vernetzung in einem besonderen Ambiente.

Wissenschaftlich Interessierte können ihre Beiträge bis zum 15. Oktober 2025 einreichen und das Programm aktiv mitgestalten. **DT**

Quelle: ÖGMKG



Die Bedeutung der Zeit in der Implantologie

EAO Kongress 2025.

MONACO – Vom 18. bis 20. September 2025 wird Monaco zum Zentrum der internationalen Zahnmedizin. Die European Association for Osseointegration (EAO) lädt zur 32. Jahrestagung ins renommierte Grimaldi Forum ein. Der Kongress wird in Zusammenarbeit mit der Französischen Gesellschaft für Parodontologie und orale Implantologie (SFPIO) ausgerichtet und vereint die gebündelte Expertise beider Organisationen sowie ihr gemeinsames Engagement für eine evidenzbasierte Praxis.

Wissenschaftlicher Schwerpunkt

Das zentrale Thema lautet „The impact of time in implant dentistry“, die Bedeutung des richtigen Zeitpunkts in der Implantologie. Ob Sofortimplantation, Heilungszeit oder Langzeitprognose: Das Timing entscheidet maßgeblich über den Behandlungserfolg. Experten aus aller Welt werden ihre neuesten Erkenntnisse vorstellen und diskutieren.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Vorstellung des ersten weltweiten Konsenspapiers zu klinischen Leitlinien in der Implantologie. Damit soll ein neuer internationaler Standard geschaffen werden, der Praxen und Kliniken künftig Orientierung bei Therapieentscheidungen bietet.

Neben den Plenarvorträgen erwartet die Teilnehmenden ein vielseitiges Programm mit Workshops, Fallpräsentationen und Diskussionsrunden. Auch für Studierende und Nachwuchswissenschaftler bietet der Kongress attraktive Möglichkeiten: Abstract-Einreichun-

EAO
EUROPEAN ASSOCIATION
FOR OSSEointegration

JOINT MEETING
— 8 —

SFPIO



© Irina – stock.adobe.com

gen, Forschungspräsentationen und Stipendien fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Monaco als Gastgeber

Mit seiner modernen Infrastruktur und dem besonderen Ambiente gilt Monaco als idealer Gastgeber für ein Treffen dieser Größenordnung. Zwischen wissenschaftlichen Sitzungen lädt die Mittelmeer-Metropole zu kulturellen und gesellschaftlichen Begegnungen ein, die den internationalen Austausch zusätzlich bereichern.

Die Veranstaltung ermöglicht den Austausch bewährter Praktiken in der Implantologie, bietet Einblicke in bahnbrechende Forschung und trägt dazu bei, die Zukunft des Fachgebiets mitzugestalten. Es wartet ein unvergessliches Ereignis, das inspirieren, informieren und vernetzen wird. **DT**

Quelle: EAO

